

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	International Tourism Studies
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer:	15.06.2023-17.09.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Türkei
Name der Praktikumsrichtung:	Ali Bey Club Manavgat
Homepage:	alibey.com
Adresse:	Ali Bey Club Manavgat, Kizilagac Mahallesi, Manavgat

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Das 5 Sterne Hotel Ali Bey Club Manavgat liegt an der türkischen Riviera und empfängt sowohl nationale als auch internationale Gäste. Besonders Gäste aus Deutschland, England, Russland und den Niederlanden zählen zu den internationalen Gästen. Die Anlage beschäftigt rund 750 Mitarbeiter und trägt einen weltweiten Ruf. Zu den Zielgruppen zählen nicht nur Leisure Urlauber sondern auch Sport und Tennisgäste. Durch die Vielzahl an Tennisplätzen werden Weltmeisterschaften des ITFs hier durchgeführt.

2) Praktikumsplatzsuche

Ich habe meinen Praktikumsplatz erhalten in dem ich persönlich mit dem Chef im Gespräch war und dieser mir sagte, dass internationale Arbeiter gerne in das Team aufgenommen werden, besonders wenn gute Fremdsprachenkenntnisse bestehen. Besonders Praktikanten aus dem deutschsprachigen Raum werden gerne gesehen.

3) Vorbereitung

Da ich bereits zwei Jahre in der Türkei gelebt habe, gab es für mich zum Zeitpunkt des Praktikums keine neuen Vorbereitungen die ich in Bezug auf die Kultur oder das Land machen musste. Aber im Generellen, sollte man sich bewusst sein, dass die deutsche und türkische Kultur stark unterschiedlich sind und man einen Kulturschock durchleben kann - ganz im positiven Sinne! Außerdem ist es gut etwas türkisch Kenntnisse zu haben; ich habe beispielsweise mit Duolingo gestartet und besuche auch schon seit 2 Jahren Türkischkurse bei der Volkshochschule was ein absoluter Vorteil im Praktikum war.

4) Unterkunft

Kost und auch Logis wird kostenfrei bereitgestellt. Man kommt im Hotel selbst unter und teilt sich das Zimmer mit 1-2 Mitbewohnern. Hier sollte man nicht den puren Luxus erwarten, aber es erfüllt den nationalen Standard. Das Zimmer hat ein Badezimmer und auch eine Klimaanlage. Um zurück zur Kost zu kommen- die Animation darf im Restaurant essen und auch zur jeder Zeit Getränke an der Bar nehmen. Wenn die Besucherzahlen zu niedrig werden, isst auch das Animations-team in der Kantine- was zu meinem Zeitraum nicht der Fall war.

5) Praktikum

In der Land Sport Animation kümmert man sich hauptsächlich um täglichen Sportaktivitäten wie Darts, Wassergymnastik oder Volleyball und um das Abendprogramm wie das Mitwirken der Shows und auch Aftershow Programm wie zum Beispiel Karaoke- oder Bingoabende. Man arbeitet in einem sehr familiären Team welches auch aus vielen internationalen Arbeitern besteht. Daher ist die Integration kein großes Thema und man findet sehr schnell aufgenommen und mit offenen Armen empfangen. Die Arbeitsbedingungen sind absolut fair. Allerdings muss man sagen, dass man sechs Tage die Woche arbeitet und das über den ganzen Tag verteilt in mehreren, kleineren Schichten. So hat man beispielsweise Mittagspause von 12:30 bis 15:00 Uhr und auch eine Abendpause von 17:30 bis 20:30. Man arbeitet ca. 8h täglich aber man ist mehr oder weniger gezwungen

den Tag in der Anlage zu verbringen. Jedoch kann man alles in der Anlage nutzen. Sei es der Aquapark, der Pool oder auch das Fitnessstudio.

6) Erworbene Qualifikationen

Ich habe besonders gelernt mit einem internationalen Team zusammenzuarbeiten und die unterschiedlichen Sichtweisen und Arbeitsweisen anderer Nationen in Betracht zu ziehen. Ein anderer Punkt ist die Offenheit gegenüber fremden Menschen die man schnell erlernt und auch mit Gästen aus verschiedenen Nationen zu kommunizieren. Die wohl größte erworbene Qualifikation sind die sprachlichen Fertigkeiten. Mittlerweile bin ich in der Lage zwischen Deutsch, Englisch, Türkisch, Französisch und Norwegisch im Sekundentakt zu wechseln.

7) Green Travel

Ich bin mit dem Flugzeug angereist und daher nicht grün angereist.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Sind mir nicht bekannt

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Da die Türkei nicht in der EU ist, benötigt man eine Arbeitserlaubnis. Diese bekommt man beim türkischen Konsulat oder auch bei der Botschaft. Ich habe von meinem Hotel alle nötigen Unterlagen zugeschickt bekommen und habe online einen Termin bei dem Konsulat in Hannover gemacht. Dort gibt man seinen Reisepass ab und bekommt ihn i.d.R. in wenigen Wochen mit der Arbeitserlaubnis zurück. Mit dem ersten Gehalt erhält man die Kosten für die Arbeitserlaubnis vom Hotel zurück. Durch die Inflation der türkischen Lira habe ich allerdings an Stelle von 220 Euro nur 160 Euro zurückbekommen. Wenn man aber bedenkt, dass es ein sehr gut bezahltes Praktikum ist, kann man darüber hinwegsehen.

10) Sonstiges

Ich kann euch wirklich sehr empfehlen hier ein Praktikum zu machen. Man wächst über sich selbst hinaus und lernt täglich viele neue Sachen und hat einen sehr guten Einblick in das Hotelleben. Falls ihr ein Praktikum sucht wo ihr sowohl Spaß habt als auch was für eure berufliche Zukunft lernt, seid ihr im Ali Bey Club Manavgat gut aufgehoben!

11) Fazit

Es war eine sehr schöne Zeit an die ich mich immer erinnern werde. Die türkische Kultur hat einen ganz besonderen Charme und man kann viel von den Türken über den Tourismus lernen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].